

## Aero-Club Gelnhausen feiert 10 Jahre Ultraleichtflug und veranstaltet das 1. Tragschraubertreffen



*Die D-MUAG setzt zur Landung an. Vor zehn Jahren begann mit diesem Flugzeug die Aera des Ultraleichtfliegens beim Aero-Club Gelnhausen. Die beiden letzten Buchstaben des Kennzeichens stehen für „Aero-Club Gelnhausen“.*

*Am Wochenende 2./3. August 2008 feiert der Aero-Club ein 10-jähriges Jubiläum: Mit der Anschaffung der D-MUAG, einem Ultraleichtflugzeug vom Typ Comco „Ikarus“, wurde damals das ultraleichte Fliegen im Verein begründet. Aus diesem Anlass findet das 1. Tragschraubertreffen in Gelnhausen statt und am Samstagabend wird mit der Band „Hound Dogs“ eine zünftige Party gefeiert. Der Aero-Club lädt alle Interessierten herzlich ein. Eintritt frei.*

Ultraleichtflugzeuge sind preiswert, verbrauchen wenig Sprit und bieten dem Piloten dennoch jede Menge Flugspaß. Moderne Flugzeuge dieser Kategorie brauchen sich auch hinsichtlich ihrer Flugleistungen nicht hinter den klassischen Motorflugzeugen zu verstecken.

Diese Vorteile hatte auch Benjamin Schaum (heute 2. Vorsitzender des Clubs) im Blick, als er sich zusammen mit anderen Vereinspiloten vor zehn Jahren um die Anschaffung des ersten vereinseigenen Ultraleichtflugzeuges bemühte. Inzwischen ist ein weiterer Flieger des gleichen Typs angeschafft worden und beide Maschinen sind seither mehrere tausend Flugstunden in der Luft gewesen – und zwar unfallfrei. Wegen der günstigen Stundenpreise von 45 Euro „nass“, also inklusive der Spritkosten, sind die Flugzeuge auch die am häufigsten genutzten im Gelnhäuser Aero-Club. Durch das relativ kostengünstige UL-Fliegen macht der Verein den Einstieg in die Fliegerei besonders günstig und besonders junge Menschen aus der Region Gelnhausen finde so ihre Chance das Fliegen zu beginnen. Die UL-Fliegerei ist somit kein "privilegierten Hobby", denn ein UL-FLUGSchein kostet im Aero-Club Gelnhausen kaum mehr als ein heutzutage ein Autoführerschein.

All das ist für den Aero-Club Gelnhausen Grund genug, das zehnjährige Bestehen der UL-Sparte mit einem besonderen Fest zu begehen. Am kommenden Wochenende wird aus diesem Anlass das 1. Tragschraubertreffen stattfinden. Am Samstag, den 2.8.2008 und Sonntag, den 3.8., können jeweils ab 10 Uhr diese ungewöhnlichen Fluggeräte besichtigt werden. Viele Piloten haben Ihr Kommen versprochen.

Am Samstagabend findet die Party ihren Höhepunkt im Auftritt der Band „Hound Dogs“ und ein umfangreiches Angebot an Speisen und Getränken steht den hoffentlich vielen Gästen natürlich den ganzen Tag über zur Verfügung.

Und was bitte sind Tragschrauber?

Ein Tragschrauber, Autogiro oder auch Gyrocopter genannt, sieht auf den ersten Blick wie ein Hubschrauber aus. Der Antrieb ist ein oft am Heck angebrachter Schubpropeller. Durch den Fahrtwind wird der Rotor in Drehung versetzt und wird zum Drehflügel, da der rotierende Rotor für den Auftrieb sorgt.

Wenn diese Art von Fluggeräten auch nur selten zu sehen sind, so ist das Prinzip schon vor ca. 80 Jahren erfunden worden. Wegen ihrer Vorteile sind die Tragschrauber allerdings wieder voll im Trend: Geringe Betriebskosten und extrem kurze Start und Landestrecken, das geringe Gewicht und der geringe Platzbedarf machen es zu einem beliebten Luftsportgerät.

*(27.7.2008, Aero-Club Gelnhausen e.V., Pressedienst)*